



Hurra, wir haben einen Hund! (1-6)

Bianca Franta

1. Ups, da ging was daneben!

Die erste Nacht im neuen Zuhause ist vorbei. Krümel hat die ganze Nacht geschlafen.

Papa ist schon aufgestanden. Er ist in der Küche. Krümel läuft hinterher. Und da passiert es! Krümel macht Pipi in die Küche.

Die Kinder quietschen und rufen „Krümel, das ist eklig!“



Mama schimpft aber nicht. Sie wischt das Pipi auf. Dabei erklärt sie: „Wir können Krümel leider keine Windel anziehen.“

Hunde mögen es nicht, in ihrem Urin und Kot zu leben. Genauso wie Menschen. Aber Krümel muss das erst lernen. Also gehen sie gleich mit Krümel in den Garten.

Im Garten schnuppert Krümel überall herum. Aber Pipi macht er nicht. Jan sagt: „Na komm, Krümel, mach schon was!“

Krümel läuft hierhin und dorthin. Aber plötzlich wird er langsamer. Er dreht sich mit der Nase am Boden im Kreis.

Krümel hockt sich endlich hin und macht Pipi. Und dann auch gleich ein Häufchen Kacka! Puh! Das stinkt.

Mama sagt: „Jetzt müssen wir ihn loben!“ Alle streicheln Krümel und sagen: „Braver Hund!“

Sara hält sich die Nase zu. Sie fragt: „Und was machen wir jetzt mit dem Häufchen?“



Hurra, wir haben einen Hund! (1-6)

Bianca Franta

Papa zieht eine kleine Tüte aus der Hosentasche. Damit hebt er das Häufchen auf und schmeißt es in die Mülltonne.

2. Was darf Krümel fressen?

Sara kommt aus der Schule. Papa wartet schon. Er sagt: „Ich muss noch schnell einkaufen gehen. Pass du bitte auf Krümel auf.“

Klar kann Sara auf Krümel aufpassen. Sie ist ja kein Baby mehr.

Sara packt ihre Brotdose aus dem Ranzen. Plumps! Die Brotdose rutscht ihr aus der Hand. Sie fällt auf den Boden. Eine Karotte rollt heraus.



Da kommt Krümel angerannt. Und Happs! Er frisst die Karotte.

Sara ist erschrocken! Hunde fressen doch nur Fleisch! Dürfen Hunde Karotten fressen? Vielleicht bekommt Krümel jetzt Bauchweh?

Blöd, dass Papa weg ist. Sie muss es Papa erzählen. Auch wenn Papa dann schimpft. Vielleicht müssen sie ja mit Krümel zum Arzt gehen.

Sara setzt sich aufs Sofa und wartet. Wo bleibt Papa denn nur? Krümel ist langweilig. Er stupst Sara an. Er will spielen.

Aber Sara will jetzt nicht spielen. Sie macht sich große Sorgen. Endlich kommt Papa wieder.



Hurra, wir haben einen Hund! (1-6)

Bianca Franta

Sara erzählt, was passiert ist. Aber Papa schimpft gar nicht. Er sagt: „Karotten sind für Menschen-Kinder gesund und auch für Hunde-Kinder.“

Sara hat eine Idee: „Wir machen eine Ja-Liste und eine Nein-Liste. Da steht drauf, was Krümel fressen darf und was nicht.“ Super Idee, findet Papa. Auf der Ja-Liste steht zum Beispiel: Käse, Joghurt, Äpfel und Karotten.

Und auf der Nein-Liste stehen Schokolade, Weintrauben, Zwiebeln und Knoblauch. Das alles ist für Hunde giftig. Das dürfen sie niemals fressen!

Als Jan nach Hause kommt, erzählt Sara gleich, was sie gelernt hat. Aber Krümel hat auch etwas gelernt: Wenn Jan und Sara ihre Ranzen ausräumen, sitzt Krümel immer daneben. Vielleicht gibt es ja wieder ein Stück Karotte?

3. Krümels spitze Zähne

Jan und Sara haben viel Spaß mit Krümel. Am liebsten spielen sie mit Krümel Fangen.

Aber manchmal ist Krümel ganz schön wild. Einmal beißt er ein Loch in Jans Pulli.

Krümel knabbert an allem, was vor sein Maul kommt: Kissen, Bausteine, Socken! Besonders gerne schnappt Krümel nach Saras Röcken.



Jan und Sara merken es bald: Krümel hat sehr spitze Zähne, die manchmal ganz schön wehtun.

Jan ruft: "Aua, Krümel, nicht beißen!" Da fällt Sara etwas ein. Sie haben für Krümel doch einen Plüsch-Affen gekauft!



Hurra, wir haben einen Hund! (1-6)

Bianca Franta

Sara holt das Kuscheltier. Sie hält es Krümel vor die Nase. Der kleine Hund schnappt es sich.

Krümel schüttelt den Kopf wild hin und her. Er knurrt leise. Sara bekommt Angst. Sie lässt den Affen lieber los.

Mama kommt und nimmt Sara in den Arm. Sie sagt: „Mit dem Knurren zeigen kleine Hunde, dass sie spielen wollen.“ Sara ist erleichtert.

Da ruft Jan plötzlich: „Mama! Hier liegt ein Zahn auf dem Teppich!“ Mama und Sara laufen zu Jan.

Tatsächlich! Krümel hatte einen Wackelzahn. Sara und Jan wussten nicht, dass auch Hunde-Kinder ihre ersten Zähne verlieren!

4. Der erste Spaziergang

Krümel wohnt nun schon eine Woche bei Jan und Sara. Papa sagt: „Heute gehen wir das erste Mal mit Krümel spazieren.“

Papa nimmt Krümel an die Leine. Jan und Sara gehen natürlich auch mit. Auf der Straße gibt es für Krümel viel zu schnüffeln.

Sie gehen mit Krümel in den Park. Dort gibt es eine Wiese für Hunde. Hier dürfen Hunde ohne Leine laufen.

Als sie auf der Wiese sind, kommen gleich andere Hunde angelaufen. Aber was ist jetzt los? Krümel knurrt und zeigt die Zähne.





Hurra, wir haben einen Hund! (1-6)

Bianca Franta

Jan und Sara sind erschrocken. Warum ist Krümel so unfreundlich?

Jan überlegt: „Vielleicht mag er keine anderen Hunde.“ Und Sara sagt: „Vielleicht hat Krümel Angst vor Hunden?“

Papa meint: „Krümel hatte wohl bisher keine schönen Erlebnisse mit anderen Hunden.“

Da macht Mama einen Vorschlag: „Wir gehen mit Krümel in die Hundeschule!“ Jan und Sara staunen. Hunde müssen auch zur Schule gehen?

Sara fragt: „In die Schule? So wie Jan und ich? Lernt Krümel dort auch lesen und schreiben?“

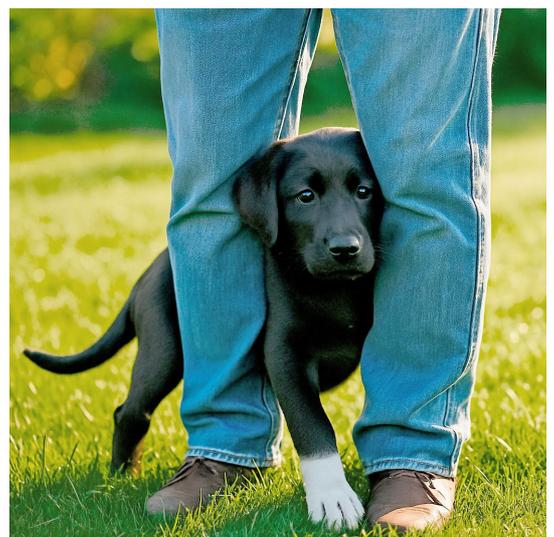
Papa lacht. „Nein. In der Hundeschule lernt Krümel, wie sich ein braver Hund benimmt. Und wir lernen, wie wir Krümel dabei helfen können.“

Jan und Sara sehen Krümel an. Der kleine Hund wedelt mit dem Schwanz und bellt. Er freut sich wohl schon auf die Hundeschule.

5. Krümel geht in die Schule

Jan und Sara sitzen im Auto und warten. Sie sind schon ganz aufgeregt. Heute fahren sie mit Krümel in die Hundeschule.

Die Hundeschule ist eine große Wiese mit einem Zaun rundherum. Es sind schon viele andere Hunde da. Krümel fängt sofort an zu bellen.





Hurra, wir haben einen Hund! (1-6)

Bianca Franta

Da kommt die Hunde-Trainerin. Sie heißt Anna. Anna gibt Krümel einen Hundekeks. Schon hört Krümel auf zu bellen.

Jan sagt: „Das ist Krümel. Er hat Angst vor anderen Hunden.“

Anna sagt: „Hallo Krümel. Jetzt schauen wir mal, was mit dir los ist.“ Anna macht das Tor zur Wiese auf. Krümel läuft auf die Wiese.

Die anderen Hunde laufen auf Krümel zu. Krümel bellt. Dann zieht er den Schwanz ein. Er winselt und versteckt sich hinter Papa.

Anna sagt zu Jan: „Du hast recht. Wenn Hunde sich so verhalten, haben sie Angst.“

Sara sagt: „Oje, armer Krümel! Was machen wir denn jetzt? Die anderen Hunde sind doch gar nicht gefährlich!“

Aber Anna sagt: „Keine Sorge. Wir können Krümel bestimmt helfen. Ich habe schon eine Idee.“

6. Krümel lernt spielen

Krümel hat Angst vor anderen Hunden. Jan und Sara sind ganz traurig.

Aber die Hunde-Trainerin Anna hat einen Plan: „Mein Hund Lilli ist sehr nett. Und sie spielt gerne mit Welpen. Vielleicht findet Krümel sie auch nett.“

Der Plan geht so: Lilli bringt Krümel bei, wie man mit anderen Hunden spielt. Hundekinder müssen das nämlich auch erst lernen.





Hurra, wir haben einen Hund! (1-6)

Bianca Franta

Anna holt Lilli auf die Wiese. Sie läuft auf Krümel zu und wedelt mit dem Schwanz.

Krümel läuft auch auf Lilli zu. Er wedelt auch mit dem Schwanz. Die beiden Hunde beschnuppern sich.

Plötzlich laufen sie gemeinsam über die Wiese. Anna erklärt: „Krümel hat wohl nur Angst vor vielen Hunden auf einmal.“

Krümel und Lilli beißen sich in den Hals und in die Ohren. Das sieht wild aus! Jan meint: „Hoffentlich tut das nicht weh!“

Aber Anna sagt: „Das ist ganz normal. So spielen Hunde.“

Aber auf einmal bleibt Lilli stehen. Sie knurrt und zeigt die Zähne. Anna erklärt: „Jetzt ist Krümel zu wild gewesen. Und Lilli zeigt ihm: So benimmt man sich nicht.“

Krümel legt sich sofort auf den Rücken. Er sieht ganz erschrocken aus.

Anna sagt: „Und Krümel zeigt so, dass er das verstanden hat. Er hat heute gelernt, wie doll man beim Spielen beißen darf.“

Und Krümel hat noch etwas gelernt: Dass er keine Angst haben muss. Und dass andere Hunde nette Freunde sind.